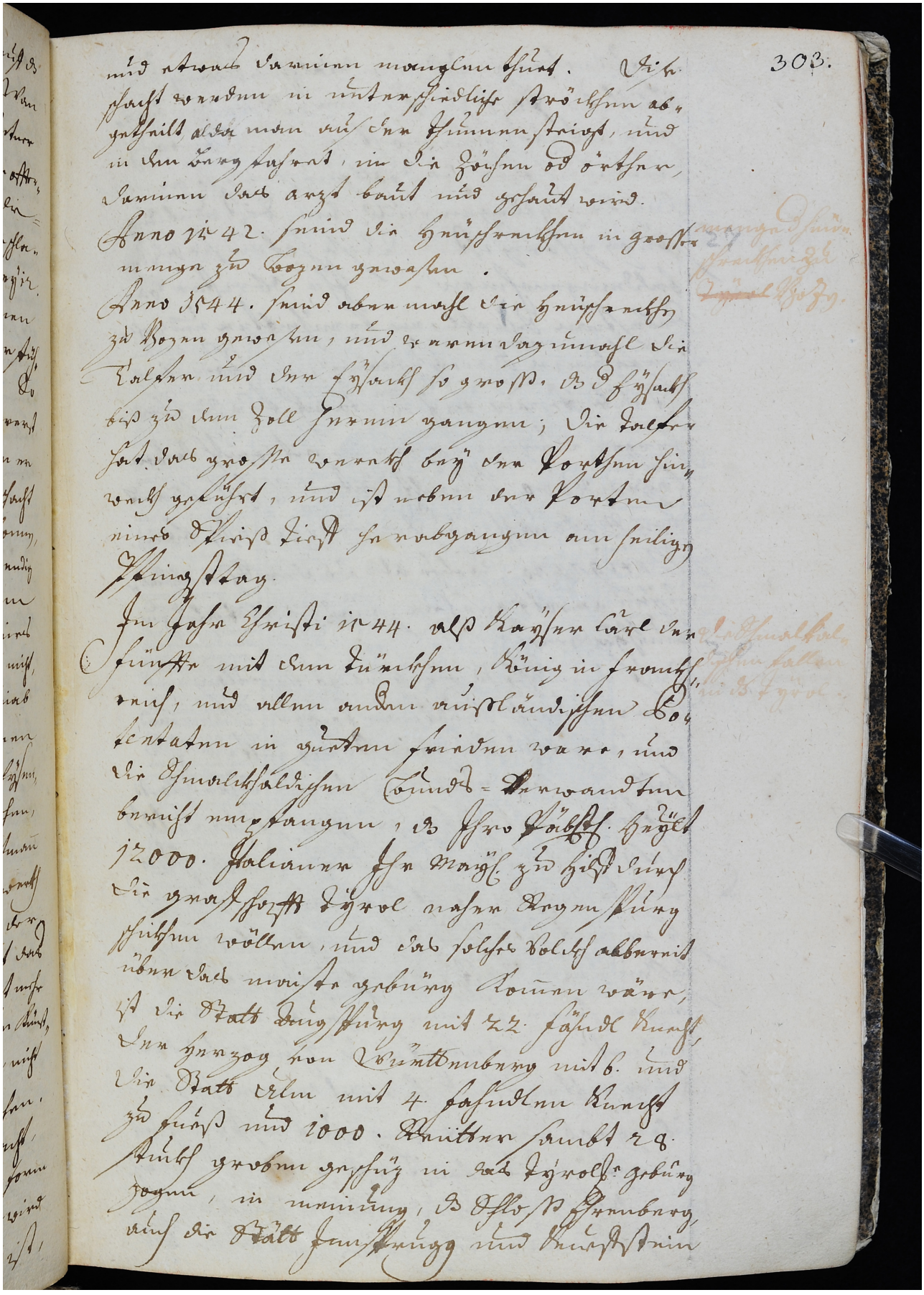
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29561
Copyright: Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT)





und etwas darinen manglen thuet. Dise
schacht werden in unterschiedliche ströckhen ab-
getheilt, alda man auf der thunnen steigt, und
in den berg fahret, in die zöchen od örther,
darinen das arzt baut und gehaut wird.

Anno 1542. seind die heüschreckhen in grosser
menge zu bozen gewesen.

Anno 1544. seind abermahl die heüschreckhen
zu bozen gewesen, und waren dazumahl die
Talfer und der Eysackh so gross, daß d Eysackh
biß zu dem Zoll herein gangen; die Talfer
hat das grosse werckh bey der Porthen hin-
weckh geführt, und ist neben der Porten
eines Spieß tieff herabgangen am heiligen
Pfingsttag.

Im Jahr Christi 1544. alß Kayser Carl der
fünffte mit dem türckhen, König in Frankh-
reich, und allen andern außländischen Po-
tentaten in guetem frieden ware, und
die Schmalckhaldischen Bunds-Verwandten
bericht empfangen, daß Ihro Päbstl. heylt
12000. Italianer Ihr Mayl. zu hilff durch
die grafschafft Tyrol naher Regenspurg
schickhen wöllen, und das solches volckh albereit
über das maiste gebürg kommen wäre,
ist die Statt Augspurg mit 22. fähndl knecht,
der herzog von Württenberg mit 6. und
die Statt Ulm mit 4. fahndlen knecht
zu fueß und 1000. Reütter sambt 28.
stuckh groben geschüz in das tyrolische gebürg
zogen, in meinung, daß Schloß Ehrenberg
auch die Statt Innspruggs und Kuefstein

menge d heüschreckhen zu ~~Tyrol~~ Bozen.

die Schmalkaldischen fallen in d. tyrol.